

Lindau, den 03.11.2014

T a g e s o r d n u n g

**für die 3. Sitzung des KULTURAUSSCHUSSES
am Montag, 10. November 2014, um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverwaltung**

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Tagesordnung
2. Rückblick Sonderausstellungen 2014 (Matisse und Christoph Brech)
(Präsentation)
3. Sanierung und Neukonzeption des Stadtmuseums
 - 3.1. Sachstandsbericht (mündlicher Vortrag)
 - 3.2. Durchführung einer Machbarkeitsstudie
(Drucksache Nr. 6-005/2014))
4. Sachstandsbericht Theater (Präsentation)
5. ERB: Rückblick auf die erste Saison und Ausblick auf kommendes Jahr
(Drucksache Nr. 6-006/2014)
6. Bildung eines Unterausschusses für die Vergabe des Kulturpreises
7. Verschiedenes

Hinweis zu dieser Internetdarstellung:

Nach Fertigstellung der Niederschrift finden Sie neben dieser Tagesordnung die Niederschrift, welche vorbehaltlich Ihrer Genehmigung veröffentlicht wird. Erst nach der Genehmigung durch das entsprechende Gremium erhalten die Niederschriften Verbindlichkeit.

TOP 3.2. Durchführung einer Machbarkeitsstudie

Drucksache Nr. 6-005/2014

Sachverhalt:

Im Rahmen einer Sondersitzung zur Situation und Weiterentwicklung des Stadtmuseums mit Hinblick auf eine nötige Sanierung des Gebäudes und Neukonzeption der Dauerausstellung vom 18. Juli 2014 signalisierten die Mitglieder des Kulturausschusses dem Projekt ihre Unterstützung und beauftragten das Kulturamt, die nächsten Maßnahmen einzuleiten.

Nachdem die Ergebnisse der 2013/14 durchgeführten Befunduntersuchungen – den Zustand der Fassade, des Mauerwerks und des Dachstuhls sowie die Erstellung eines verformungsgerechten Aufmaßes betreffend – mittlerweile vorliegen, ist nun die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für Gebäude und Museum vorgesehen.

Die Machbarkeitsstudie wird von einem museums- und denkmalerfahrenen Architekturbüro erarbeitet und beinhaltet eine umfassende Analyse des Ist-Zustands (d.h. der architektonischen, städtebaulichen, betrieblichen und inhaltlichen Rahmenbedingungen inkl. Bestandsaufnahme des Umfelds und Auswertung der Konkurrenten), die Ableitung des Handlungsbedarfs, die Formulierung von konkreten Zielvorstellungen und Lösungsvorschlägen sowie die Ermittlung eines Kostenhorizonts für das Gesamtprojekt. Die Studie liefert somit die notwendigen Koordinaten und Parameter für die Planung der weiteren Schritte, ein späteres VOF-Verfahren oder einen Wettbewerb und insbesondere auch die Beantragung von Fördergeldern.

Die erforderliche Markterkundung im Vorfeld der Auftragsvergabe ist erfolgt. Vier vergleichbare Architekturbüros, die grundsätzlich für die Durchführung in Betracht kommen, legen Angebote vor.

Es besteht die Möglichkeit einer Förderung durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und die Städtebauförderung für Einzelprojekte.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss beschließt, 2015 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Sanierung und Neukonzeption des Stadtmuseums Lindau bereitzustellen.

Lindau (B), 21.10.2014

Warmbrunn

TOP 5 ERB: Rückblick auf die erste Saison und Ausblick auf kommendes Jahr

Drucksache Nr.: 6-006/2014

Sachverhalt:

In der Ehemals Reichsstädtischen Bibliothek (ERB) Lindau wurden seit ihrer Öffnung als Museum am 5. April 2014 ca. 22.000 Besucher gezählt. Diese unerwartet hohe Zahl verdankt sich zum einen der zentralen Lage der ERB, zum anderen dem Verzicht auf Eintrittsgebühren. Eine Spendensäule sollte die Besucher zu einer freiwilligen Gabe animieren, auf diese Weise wurden jedoch nur rund 850 Euro an Einnahmen erzielt. Das Kulturamt schlägt daher dem Kulturausschuss vor, in der ERB einen attraktiven Museumsshop einzurichten. Da dessen Erfolg von einer möglichst hohen Besucherzahl abhängt, soll weiterhin auf Eintrittsgelder verzichtet werden. Sollte der Shop nicht den gewünschten Erfolg erzielen, werden ab 2016 Eintrittsgelder erhoben.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beauftragt das Kulturamt, zur Einnahmengenerierung in der ERB ab 2015 einen Shop einzurichten. Sollte der Shop nicht den erwarteten Erlös bringen, werden ab 2016 Eintrittsgelder erhoben. Der Erlös trägt zur Deckung der laufenden Personal- und Unterhaltskosten für die Öffnung der ERB bei.

Lindau (B), 21.10.2014

Stauder